

BASTEI

Nr. 436

DM 2,-

Österreich S 16

Schweiz Fr 2,-

Frankreich F 8.50

Italien L 2300

Niederlande f 2.60

Spanien P 200



Im Kerker der Verdammnis

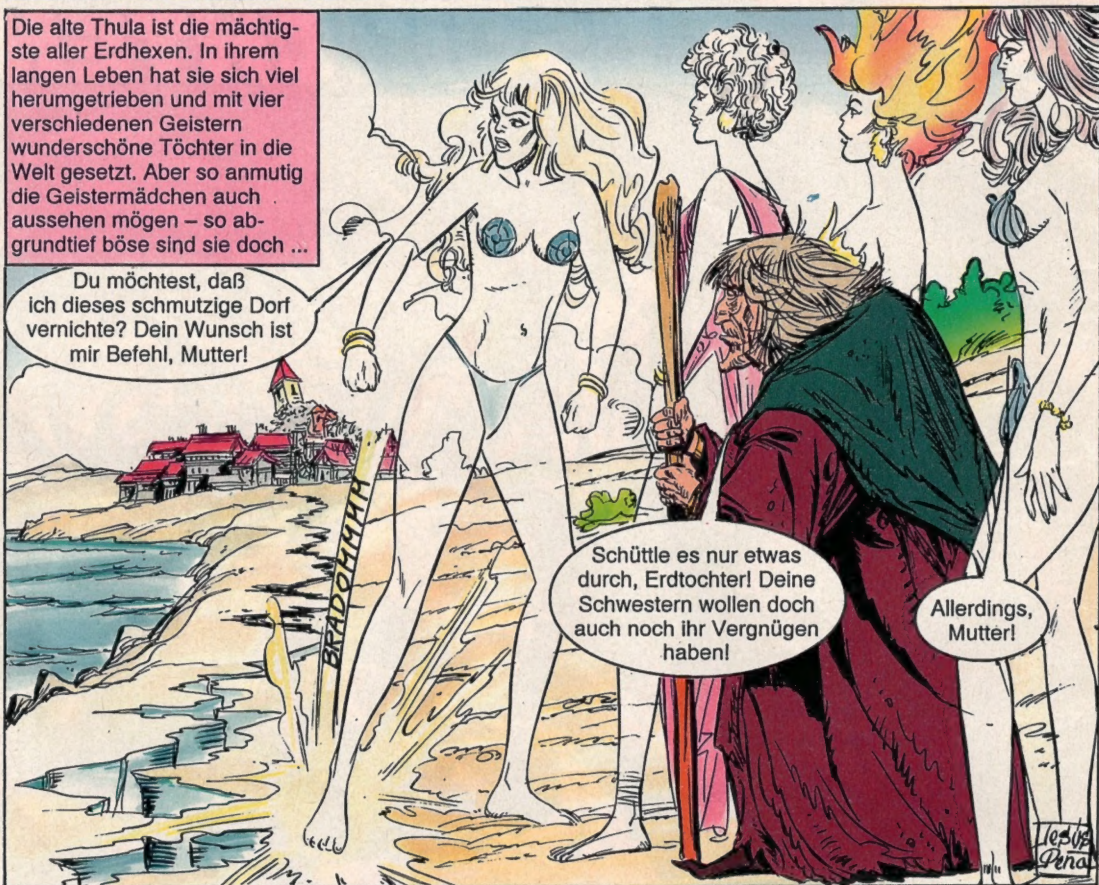
und weitere unheimliche Geschichten



Im Kerker der Verdammnis

Die alte Thula ist die mächtigste aller Erdhexen. In ihrem langen Leben hat sie sich viel herumgetrieben und mit vier verschiedenen Geistern wunderschöne Töchter in die Welt gesetzt. Aber so anmutig die Geistermädchen auch aussehen mögen – so abgrundtief böse sind sie doch ...

Du möchtest, daß ich dieses schmutzige Dorf vernichte? Dein Wunsch ist mir Befehl, Mutter!



Dunkle Vorahnungen und gewisse Zeichen in den Sternen haben Arsat dazu gebracht, mit Carmilla, Gino und der Wolfshündin Lupina nach Bongiovi zu reisen. So ist der Magier zur Stelle, als plötzlich die Erde schwankt ...

Weg da, Kleiner! Sonst wirst du erschlagen!

Arsat, das Beben hat keine natürliche Ursache, das spüre ich genau!







Den Menschen ist's zu warm? Dann muß Meertochter für Abkühlung sorgen! Hach! Was bin ich wieder ungeschickt ... ich glaube, das ist ein bißchen zu viel Wasser!

Den meisten Bürgern Bongiovis gelingt die Flucht auf den Hügel, zu dem Lupina sie führte ...

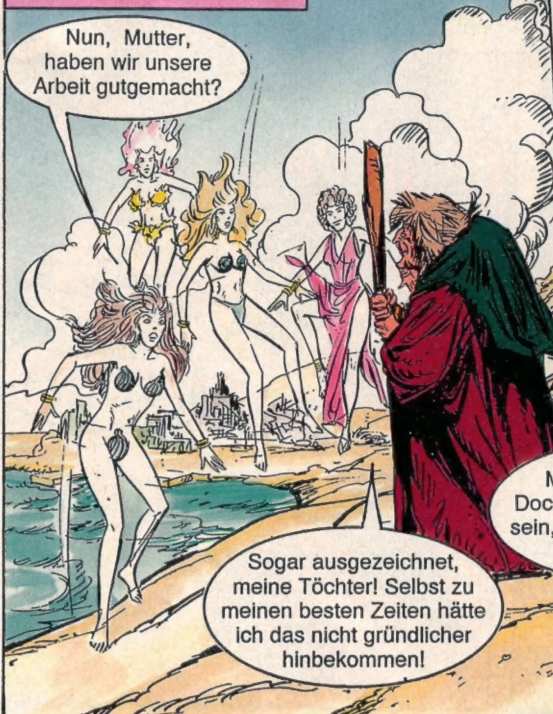


Was Erdbeben, Sturm und Feuer noch verschont hatten, spült die Flut nun endgültig fort!

Hiergeblieben, junge Frau! Dieser Tag hat schon genug Opfer gefordert!

AAH!

Von der einstmals blühenden Stadt bleiben nur Ruinen ...



Nun, Mutter, haben wir unsere Arbeit gutgemacht?

Sogar ausgezeichnet, meine Töchter! Selbst zu meinen besten Zeiten hätte ich das nicht gründlicher hinbekommen!

Plötzlich verdunkelt sich der Himmel, und der Große Schatten erscheint ...



Ich bin beeindruckt, Thula! Du hast nicht übertrieben, als du mir die Fähigkeiten deiner Töchter schildertest! Wir sollten einen Pakt schließen!

Ganz meine Meinung, o Mächtiger! Doch um wirklich bindend zu sein, muß er ordnungsgemäß besiegelt werden!



Im nächsten Augenblick ist der Riß im Boden so groß wie ein Stadtviertel, und Mensch wie Tier stürzen hilflos ins Leere ...



Wir sind verloren!

Aaah!

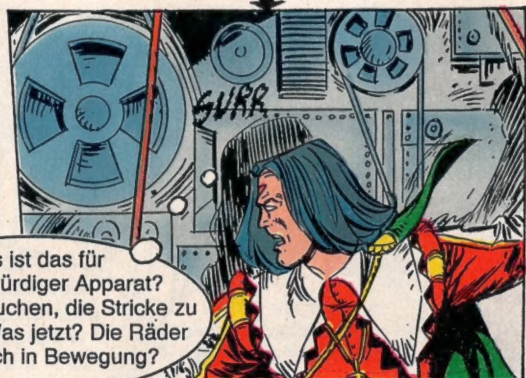
Nein!
So darf es nicht
enden!

Was ist das für
ein merkwürdiger Apparat?
Ich muß versuchen, die Stricke zu
zerreißen! Was jetzt? Die Räder
setzen sich in Bewegung?

Als Arsat wieder zu sich
kommt, ist er allein ...



Herren des
Lichts! Wo sind Carmilla
und Gino? Und ... wer hat
mich gefesselt?



Im nächsten Augenblick durchzuckt ein in
dem geheimnisvollen Apparat erzeugter Ener-
giestoß den Magier. Der Blitz ist nicht tödlich,
aber er bereitet Arsats Höllenqualen ...

Carmilla befindet sich in keiner
viel angenehmeren Lage ...



Du
und deine Schlangen
seid mir dafür verantwortlich,
daß Arsats Freundin nicht
entkommt, Milvana!

Wie du
befiehst, Großer
Schatten!

Dann, im "Thronsaal" ...



Wir haben unseren
Teil des Paktes erfüllt und
Arsat gefangen! Nun löse dein
Wort ein, Fürst!

Natürlich,
Thula!

Doch deine Töchter
sind alle so schön ... ich
kann mich nicht entscheiden,
welche Ich heirate!





Wie wär's ...
ich heirate diejenige,
die das größte Unheil
über die Menschen
bringt!

Klingt
vernünftig!



Also auf, meine
Kinder! Zeigt dem finsternen
Fürsten, wozu ihr in der
Lage seid!

Mit
Vergnügen!



Zur gleichen Zeit ...

Wenn diese
Milvana eine Hexe ist,
hat ihr Ring sicher Zauberkraft!
Weshalb richtet sie
ihn auf mich? Will sie
mich quälen?

HISSE!

Mach dich
auf etwas gefaßt,
Carmilla!

Die andere
Carmilla ist nur eine
Illusion! Du weißt es
nicht, aber ich bin deine
Tante, Carmilla!



Ich weiß, daß
das schmerzhaft ist, doch
mir bleibt keine andere
Wahl!



Was denn ...? Ich
bin frei ... und trotzdem
hängt da oben meine
Doppelgängerin?
Wieso ...?

Mich mit dem
Großen Schatten einzulassen,
war ein Fehler, den ich schon lange
bereue! Jetzt kann ich ihn vielleicht
wieder gutmachen! Du mußt deinen
Freund befreien, Kleines!



Wie
bitte?!?



Ja ...
Tante!







"Carmilla" ist nichts weiter als ein Trugbild! Du hast die echte Hexe entkommen lassen! Wieso?

Sie ... ist meine Nichte!



Na und? Du wagst es, mich wegen irgendeiner Blutsverwandten zu hintergehen?

Mit dem Großen Schatten kann man nicht reden! Mir bleibt nur noch eins ...
Flucht!



Unsere Beziehung hat sich anders entwickelt, als ich mir das vorstellte! Ich mußte stets nur geben, der Nutzen lag allein auf deiner Seite!

Was denn sonst? Hiergeblieben!



Bitte laß mich am Leben! Ich will noch nicht sterben!

Wen schert denn schon, was Weiber wollen?



Qualvolle Minuten später ...

Wer hätte gedacht, daß ich eine Verwandte Carmillas in Diensten hatte? Selbst ich bin manchmal wirklich überrascht!



Inzwischen ...

Arsat! Carmilla! Mir fällt ein Stein vom Herzen!

Noch sind wir nicht in Sicherheit, Gino! Aber jetzt wird uns so schnell keiner mehr fangen!



Die Freunde schleichen durch die Gewölbe, bis ...

Harr! Was für ein Anblick!

Halt ...

Thulas Geist projiziert Bilder ihrer vier Töchter an die Wand des Thronsaals. Die alte Erdhexe ergötzt sich an dem Anblick von Tod und Vernichtung ...



Jetzt ist mir klar, was in Bongiovi passierte!

Ist das nicht herrlich, wie meine vier kleinen Schönheiten die Menschen heimsuchen? Es wird dem Großen Schatten schwerfallen, die richtige Wahl zu treffen!



Arsat? Wieso bist du frei?

Die alte Hexe kennt uns! Aber wer ist sie?

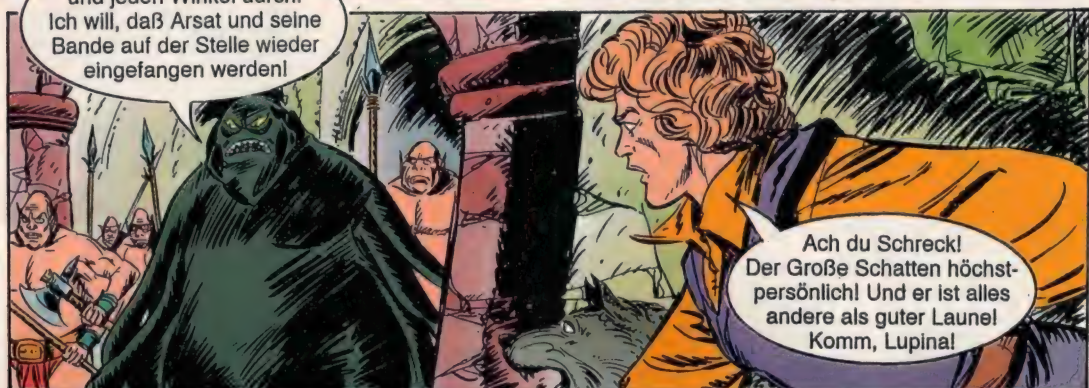
Kämmt jeden Gang und jeden Winkel durch! Ich will, daß Arsat und seine Bande auf der Stelle wieder eingefangen werden!



Gino und Lupina halten Arsat den Rücken frei ...

Was hast du? Witterst du jemanden?

WUFFF



Ach du Schreck! Der Große Schatten höchstpersönlich! Und er ist alles andere als guter Laune! Komm, Lupina!







Inzwischen ...

Schnell! Der Spalt beginnt, sich zu schließen!

Gut festhalten, Lupina! Gleich hast du es geschafft!



Unsere Kutsche haben wir verloren, aber zum Glück sind es nur ein paar Stunden Fußmarsch bis Venedig!

Wenn's weiter nichts ist ...!



Am nächsten Tag in der Lagunenstadt ...

Arsat, wann bestellst du eine neue Kutsche?

Noch heute, Gino! Wieso fragst du? Bist du etwa fußkrank?



Eine milde Gabel!

Da, nimm! Ich muß mich doch schwer wundern über die Jugend von heute! In Ginos Alter bin ich zu Fuß durch ganz Ägypten marschiert!

Gedankenverloren steckt Arsat dem Bettler eine Münze zu ...



... ohne zu ahnen, daß er gerade den Großen Schatten beschenkt hat ...

Für einen Monat als Bettler unter Menschen leben ... und ausgerechnet von Arsat Geld annehmen zu müssen ...! Oh, Thula, diese Demütigung verzeihe ich dir nie!

Merkwürdig, wie mich der Bettler anstarrt ... war ihm die Silbermünze nicht großzügig genug?



Kopfschüttelnd geht Arsat weiter. So verpaßt er die vielleicht einmalige Chance, seinen größten Widersacher endgültig zu schlagen ...

ENDE

BAHN FREI FÜR DIDI



**Superspaß mit
Deutschlands Komiker Nr. 1!!!
4 x große
Kino-Filme mit Didi
für nur DM 19.95 pro Kassette**

Bestell-Coupon

Ich bestelle folgende Video-Kassetten:

1. Didi - Der Doppelgänger Nr. 797 451-773
2. Didi - und die Rache der Enterbten Nr. 797 452-773
3. Didi - Der Schnüffler Nr. 797 453-773
4. Didi - Alles im Eimer Nr. 797 454-773

Vor- und Zuname _____

Straße und Nr. _____

PLZ und Wohnort _____

Datum _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Der Preis der Kassetten versteht sich incl. Mehrwertsteuer. Die anteiligen Porto- und Verpackungskosten betragen bei einer Bestellung von einer Kassette DM 3,50, bei zwei und mehr DM 4,50 DM. Lieferung kann nur gegen Vorkasse erfolgen. Den Betrag habe ich per Verrechnungsscheck beigelegt oder auf Ihr Postscheckkonto Nr. 261 960 506, BLZ 370 100 50, Postcheckamt Köln, überwiesen.

Bestellschein senden an:
BASTEI-VERLAG, Jugendredaktion, Postfach 200 180,
5060 Bergisch Gladbach 2.
Wer das Heft nicht zerschneiden möchte, kann seine Bestellung auch auf eine Postkarte schreiben.

Der Wächter

Seit jeher hatten die Bewohner der holländischen Küste mit den Gewalten der Natur zu kämpfen. Immer wieder wurden ihre Äcker und Dörfer von gewaltigen Sturmfluten vernichtet. Im Jahre 1760 tobt ein besonders schweres Unwetter ...



Als der Sturm abgeflaut ist ...



Bald schon löst Graf Henrik sein Versprechen ein ...



Ein paar Wochen später ...



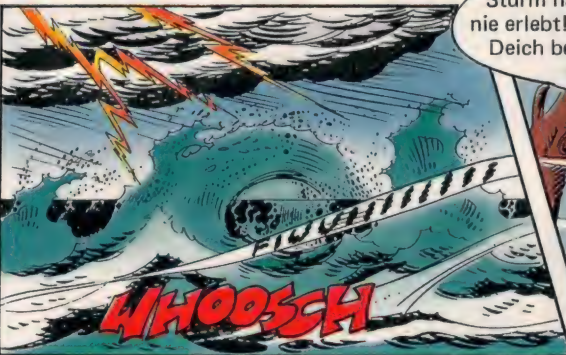


Herausgeber und Verleger: **BASTEI**-Verlag, Gustav H. Lübbe GmbH & Co., Postfach 200 180, 5060 Bergisch Gladbach 2, Tel.: 0 22 02/12 10 · (Anzeigen-
 abteilung: Postfach 200 170) · Chefredakteur und verantwortlich für den Inhalt: Werner Gelsmar · Redaktion: Ewald Fehlau · Grafik: Werner Limbach · Herstel-
 lung: Norbert Anton · Anzeigen: Frank-Michael Müller (Leitung), Beate Fischer (Verkauf) · Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: Rolf-Dieter Landrock
 Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. 1. 1993 · Copyright: Bastel-Verlag · Erscheint vierzehntäglich · Druck: Altiora · Vertriebsleitung: Alois Fischer, Herbert
 Baumhof · Alleinvertrieb in Österreich: Zeitschriften-großvertrieb A. Fröhlich, Alfred-Fröhlich-Straße 3, A-2201 Seyring, Telefon: Österreich (0 22 46) 25 91
 Erfüllungsort: Bergisch Gladbach · Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht · Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere
 Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

SPUK-GESCHICHTEN sind überall im Zeitschriften- und Bahnhofs-buchhandel erhältlich!

Unser Verlagssitz ist Bergisch Gladbach, die junge Großstadt mit Blick auf Köln am Rhein.





Einen solchen Sturm habe ich noch nie erlebt! Dem hält der Deich bestimmt nicht stand!



Unterdessen arbeiten noch immer einige Männer an der Verstärkung des Deichs ...



Die Flutwellen sind zu hoch! Flieht!

Als die Sonne jedoch wieder zum Vorschein kommt ...



Der Deich hat gehalten! Wer hätte das gedacht?

Es ist wie ein Wunder!



Ist das nicht ... Graf Henrik?



Das Standbild des Grafen hat die Flut zurückgehalten! Oder war es sein Geist?



Wieder einmal hat Graf Henrik Häuser und Äcker vor großem Schaden bewahrt. Kein Wunder, daß man ihn im Küstenland so verehrt...

Ende

Sie möchten SPUK abonnieren? Füllen Sie einfach diesen Bestellschein aus. Die Vereinbarung kann innerhalb von 10 Tagen beim JOURNAL-Leser-Service, 5000 Köln 1, widerrufen werden. Rechtzeitige Absendung innerhalb dieser Frist genügt. Bitte leisten Sie keine Vorauszahlung.

BESTELLSCHEIN für ein SPUK-Abonnement

Bitte ausschneiden und einsenden an:
JOURNAL Leser-Service, 5000 Köln 1,
Hohenzollernring 22-24

Ich möchte SPUK

- ☐ jährlich 26 Ausgaben = 59,80 DM inkl. Porto und Verpackung
☐ 1/2jährlich 13 Ausgaben = 29,90 DM inkl. Porto und Verpackung
direkt beziehen. (Gewünschtes bitte ankreuzen.) Auslandspreise auf Anfrage.

Garantie. Die Vereinbarung kann ich innerhalb 10 Tagen ohne Angabe von Gründen beim JOURNAL Leser-Service, 5000 Köln 1, widerrufen. Rechtzeitige Absendung innerhalb dieser Frist genügt. Bitte keine Vorauszahlung leisten.

TW 272

Name/Vorname

Str./Nr.

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift des Abonnenten

Datum, Unterschrift
Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

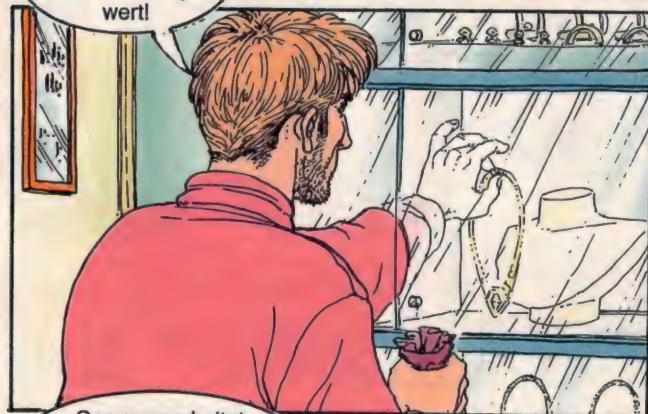
Der Unsichtbare

Im heißen Sommer des Jahres 1948 wird es plötzlich sehr kalt im Juweliengeschäft Rubinstein, einem der vornehmsten Läden Chicagos. Das liegt nicht etwa daran, daß es nachts abkühlen würde. Nein – ein Geist schwebt durch die Wand ...



Mannomann!
Was für Klunker! Da
lacht das Herz des
Juwelendiebs!

Allein das
Saphircollier ist ein
kleines Vermögen
wert!



Ins Säckchen
mit dir! Du wirst meinen
Reichtum mehrten, wie es
so schön heißt!



Genug gearbeitet
für eine Nacht! Ab nach
Hause!



Gibt's denn nicht
mal ein paar popelige Finger-
abdrücke?



Am nächsten Morgen
steht Inspektor Graham
vor einem Rätsel ...

Nichts, Chef ...
nicht mal die kleinste
Spur! Das ist der perfekte
Einbruch, den ich je auf-
genommen habe!



Polizeichef Gordner tobt ...



Der dritte Juwelenraub in einer Woche, und Sie kommen angeblich nicht weiter! Ich will endlich Resultate!

Ich tue, was ich kann!

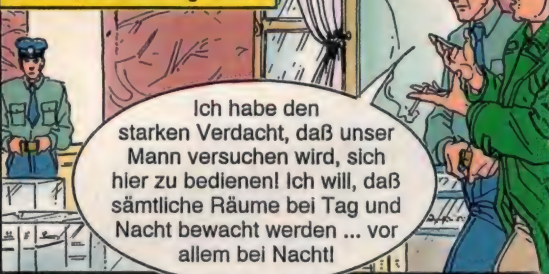
Doch das verhindert nicht den Einbruch in die First Trust Bank zwei Nächte später ...

Sämtliche Schließfächer wurden aufgebrochen, aber es gibt keine verwertbaren Spuren!



Das war er wieder ... der Superprofil

Am Wochenende findet im Stadtmuseum die große Juwelenausstellung statt ...



Ich habe den starken Verdacht, daß unser Mann versuchen wird, sich hier zu bedienen! Ich will, daß sämtliche Räume bei Tag und Nacht bewacht werden ... vor allem bei Nacht!

Zur Spannung noch die Gänsehaut!

Jetzt gibt es das Gespenster-Geschichten-Taschenbuch Nr. 82!

100 Seiten · Ganz in Farbe
Nur DM 3,50

Frage Deinen Zeitschriftenhändler! Wenn er es nicht mehr vorrätig hat, wird er es gerne für Dich bestellen!



Gegen halb eins in der Frühe ...



Dieses ewige Warten macht mich total fertig!

Leise, Markham! Wir wollen doch unseren Mann nicht verschrecken, wenn er kommt!

Was für herrliche Steine! Die kann nur ein echter Profi wie ich besorgen!



Moment mal ... war da nicht was?



Aber auch Profis haben mal eine schlechte Nacht! Sie sind verhaftet, Mister!

Häh? Wer ... verdammt! Die Bullen! Wie kommen die denn hierher?



In der nächsten Nacht
im Stadtmuseum ...

Gestern nacht
mußte ich zu viele schöne
Klunker zurücklassen! Das
Versäumte hole ich jetzt
nach!

Was denn?
Schon wieder der
Bulle?

Keine Angst,
Rayne! Ich will dich
nicht jagen!

Ich möchte
dir nur etwas
zeigen!

Eine
Zeitung?

Dann bin ich
also wirklich tot? Dabei
wollte ich nie ins
Jenseits!

Aber ... die
Überschrift ...

**JIM RAYNE IST
TOT!**

Und dabei ist
dieses Blatt schon vier
Wochen alt!

Sobald der Polizeichef im Büro auftaucht,
fährt Graham mit ihm auf den Zentralfried-
hof. Den Gerichtsbeschuß für eine Grab-
öffnung hat er schon in der Tasche ...

Die geraubten
Juwelen und das Geld!
Woher wußten Sie das,
Graham?

Tja, Jim, das
will wohl keiner von uns ...
und trotzdem treffen wir uns
da alle früher oder später
wieder!

Würden Sie mir
glauben, wenn ich sage,
daß ich einen Tip aus dem
Jenseits bekam, Chef?

Die Polizei von Chicago unternahm alles, um
den unheimlichen Fall zu vertuschen. Denn man
wollte die Öffentlichkeit nicht mit Geistergeschich-
ten beunruhigen. Und so kam der ganze Fall erst
jetzt durch eine Indiskretion ans Tageslicht ...

Ende

Das Urteil des Dschungel-Gottes

Mit einem Wasserflugzeug erreichen drei englische Forscher das Stammesgebiet der Aluas nahe dem Quellgebiet des Rio Xingu. Kleine Geschenke stimmen die Eingeborenen friedlich. Hopkins, Slake und Farway dürfen sogar dem Fest des Felsengottes Ihahu beiwohnen ...



Zeichnung: ANDRADA





Den geheimnisvollen Berg möchte ich mir aus der Nähe ansehen!

Die Augen glänzen heller als Sterne! Wißt ihr, was das heißt?



So umschreiben die Aluas nur ein Wort: **DIAMANTEN!**



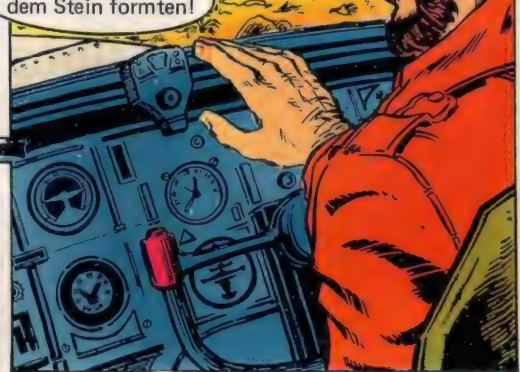
Nach kurzem Flug über den Dschungel ...

Das muß der Felsen sein! Klare Sache, die Eingeborenen halten ihn für einen Gott, weil Wind und Wetter ein Gesicht aus dem Stein formten!



Landen wir auf dem Fluß!

Zu leicht!



Drehe eine Runde um den Berg! Der Wasserlauf macht hier einen Knick! Vielleicht ist der Fluß später tiefer!



Da ...

AAARH!
Grelles Licht ...

Notlandung, Dan! Sonst prallen wir gegen den Felsen!

Da zuckt urplötzlich ein Blitz aus dem Felsen ...

Der Strahl
kam aus dem Auge
des Gesichts!

GRUHH

Das Höhenruder
hat sich anscheinend
verklebmt! Ich bekomme
die Maschine nicht mehr
hoch!



Zieht die Köpfe
ein, Jungs! Jetzt wird's
brenzlig!



Hoffentlich
überlebe ich meine
erste Bruchlan-
dung!

Das Wasserflugzeug taucht in
einen Seitenarm des Stromes ...

Nichts wie
raus, ehe die Kiste
versinkt!



Etwas ge-
brochen, Bob?

Nein, nur
das Fußgelenk
verstaucht!



Das Benzin läuft
aus! Wir müssen Werk-
zeug und Proviant
bergen!



Packt mit an! Jeden Augenblick kann die Maschine in die Luft fliegen!



Wenige Minuten später ...

Was jetzt?

Erst untersuchen wir den Felsen! Ein Floß können wir immer noch bauen!

WOAHMM

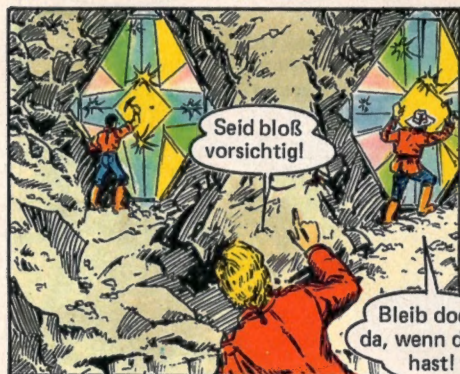


Für die Diamanten können wir ein Dutzend Flugzeuge kaufen!



Und die Warnung des Häuptlings?

Abergläubisches Gerede, weiter nichts!



Seid bloß vorsichtig!

Bleib doch da, wenn du Angst hast!



Na, habe ich zuviel versprochen?

Tatsächlich! DIAMANTEN!

Größer als zwei ausgewachsene Männer!



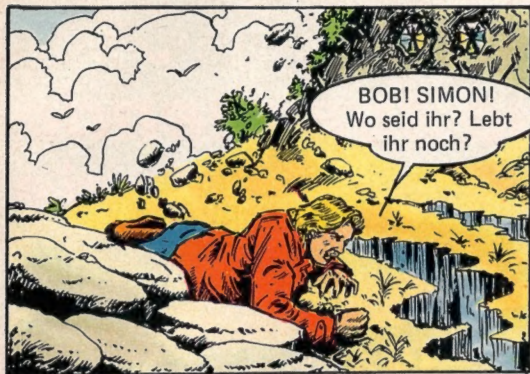
Plötzlich ...

Allee! Gleißendes Licht ... schießt aus den Augen!

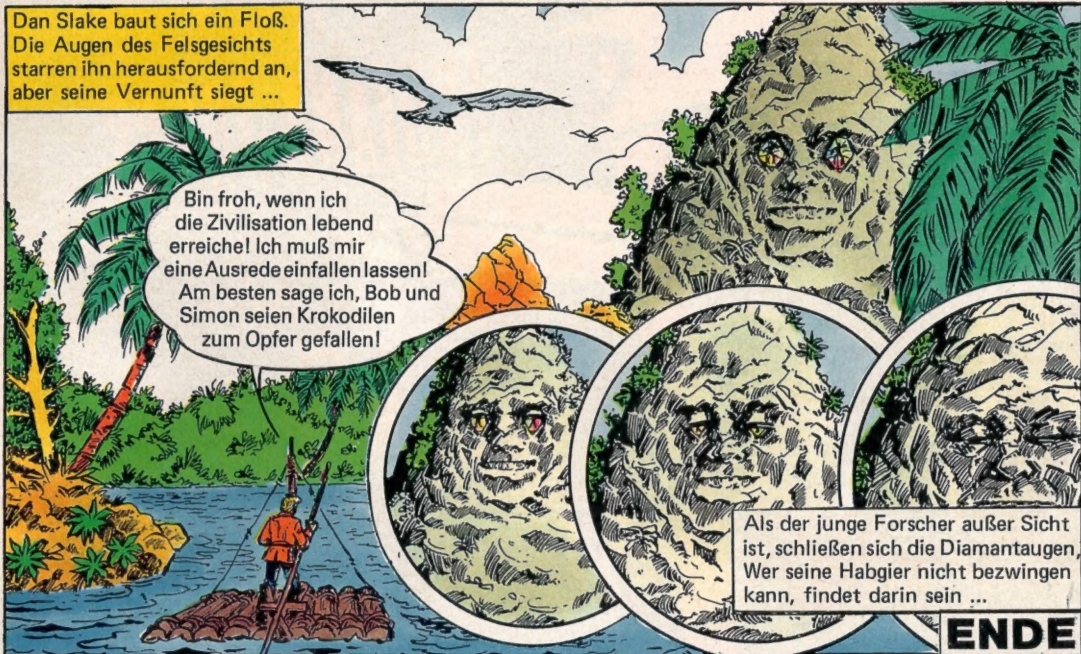
IAUGR!

UAARRH!

SSRT



Dan Slake baut sich ein Floß. Die Augen des Felsgesichts starren ihn herausfordernd an, aber seine Vernunft siegt ...



ENDE

Und im nächsten Heft:

Spuk GESCHICHTEN

Arsat hört, daß auf den Straßen Venedigs eine alte Hexe die Einwohner verderbe. Sofort macht er sich auf, der Dienerin des Bösen das Handwerk zu legen. Doch er kann sie nicht aufstöbern. Als dann Tage später eine schöne Frau an seine Tür klopft, schöpft der Magier keinen Verdacht. Und das bringt ihn in höchste Gefahr ...



Zum Fernseh-Hit in SAT.1 **jetzt die neue spannende** **Comic-Serie**

DIE ABENTEUER DES JUNGEN INDIANA JONES

Indiana Jones war der Held der drei erfolgreichsten Filme aller Zeiten. Jetzt erzählt er in packenden Comic-Geschichten aus seiner aufregenden Jugendzeit. Er erlebt den Fluch der Pharaonen im Tal der Könige, reitet mit der Rebellenarmee Pancho Villas durch Mexiko oder begibt sich auf abenteuerliche Safari in Afrika.

Die vor Spannung knisternden Storys hat der weltberühmte Filmregisseur George Lucas geschrieben.

Ein Spitzen-Comic für die ganze Familie!

Jeden Monat neu beim Zeitschriftenhandel.

